Dr. Friedrich P. Graf, 24326 Plön…….www.sprangsrade.de März 2017

1. Fall: Impfschaden, Frau geb. 1974 ……Anamnese: 7/08

Diagnosen: Konus-Kauda-Syndrom, chronische Myelitis (nach Neurologen: MS), Antriebsstörungen, chronisches Hypersensitivitätssyndrom, rezidivierende Unterleibbeschwerden, Obstipation, Fingerfissuren, Tinnitus
dT: 1.6.05

Beschwerden: Kribbeln in den Füßen, seit **1.6.2005** akute Parästhesien ab Bauchnabel abwärts, Myelitis ab BWS abwärts (isolierte Entmarkungsherde ab BWK 7/8 und LWK 4/5), Lumbago rezid.,
konnte ab 6/05 zwei Monate nicht gehen, konnte keine Rückbildungsgymnastik nach 2. Kind machen (10/06),
heute: immer wenn sie die Muskeln im Bauchbereich anspannt, kribbelt es in den Beinen, nach Sex. eine Woche Kribbeln im Becken-/Beinbereich, Urinverlust im Gehen. Spüre Elektrosmog (der Neurologe lachte nur darüber!), < wenn nachts Stromkreise an sind, Zentralschalter eingerichtet. Unterleibsbeschwerden bei Rundrücken Finger reißen seitlich vorn ein.
FA.: Schwester -9J., Schwester - 11J.

	MM.: Leukämie
M.: Knoten in der Brust	
	MV.: 70.Lj. Herzinf., schwaches Herz, Nierensteine (Gärtner) pschisch labil
	VM.: alt, Arthrose
V.: Rücken-S. (Landwirt)	
	VV.: off. TBC, Lungenemphysem, 80Lj., (Landwirt)

EA.:
sp. Geb., nicht gestillt; Wi.P. 17.Lj., ab 18. Lj. rez. Sinusitis bis 29. Lj (Antibiotika 2x/J.)
Menarche 13., 1. Sex. 16, Pille 18-25. Lj.
Sohn 4/02, 4100 g., ET+10, SS: LWS-Probl., sp., gestillt 1 J.
Sohn 10/06, 3750 g., ET+9, SS o.B., gestillt 1 J.
4.6.-14.6.2005 stationär wegen Konus-Kauda-Syndrom/Myelitis RM/Nervenwurzeln: Kortison-Infusion, Aciclovir
Amalgame ex. 1995

Impfungen: Pocken 1x, Pol./dT., /Röt. in Kindheit (keine Unterlagen). Röt. 6/03; T./Ttg. 8/85, T./Ttg. 1/92, T.. 1/92, 2/92;
dT: 1.6.05

Direkte Befragung:
10 J. Fußpilz behandelt, Hornhautzunahme an Knien, Füßen, Fingerknöchel; Achten im Mund. Achselschweiß bei Sport, Abn. Hitze über 30 Grad. Gern Sauna, Sonne; bei Vollmond 5 Tage Schlafprobleme. Verstopfung kam mit Eisenpräparaten (SS.), 171 cm, 70 kg. (vor 1. SS. 65 kg.), trinke wenig, Zähne kälteempfindlich, immer wieder Blähungen, Bauch druckempfindlich; nie gefastet, schnell unterzuckert und dann Kreislaufprobleme mit Zittern und denkunfähig, stehe neben mir.Heißhunger 11 Uhr (Schokolade). Verl. Süßes, Abn. Fett, Speck. Schlaf ab 22 Uhr, Rückenlage oder bds., durch, morgens fit, 6 Uhr auf. Nachts Zähneknirschen, Abn. Zugluft (NNH, Kopfschmerzen). Handball bis 15. Lj., viel Radfahren. wenig Reisen, nur tageweise weg. Ängste: um die Kinder, vor der

Zukunft, Enge (< in engen Tüchern bei Massage eingewickelt), Ratten, zu versagen (alles geschafft, seit Kindheit:“Du musst für die Schule lernen“-Mantra)

Biografie: Wunschkind, bei Geburt sehr groß(59 cm), sp. kleine Mutter, nicht gestillt („… kam nur Blut“). Als Kind pflegeleicht, einfach, zuverlässig. Mutter: ängstlich, besorgt, keine Berührung, starke Frau, gut versorgt (ich sie mir auf Distanz gehalten). Vater unterstützte mich, redete gut zu, nahm mich mit auf Trecker und in den Stall, wenig berührt, 1x geschlagen. Ehe gut, keine Umarmung, wenig Streit. Positive Kindheit, gute Atmosphere. Schule neg., Lernprobleme, Konzentrationsschwächen, behalte schwer. Abn. Physik, Chemie, gern Bio., Philosophie. Traumberuf Landwirtin (Vater: Aber das machen keine Mädchen!). Heute. Interesse für Reiki, Joga, Energien, Esoterik, Homöopathie. Unsportlich. Musik:-, Kunst: -. Sozial: dabei. Pubertät versucht und aufgegeben. Abn. Streit, sage aber meine Meinung. Kritik i.O. Sex: würde ich mir mehr wünschen, nie Orgasmus. Gern Umarmung. Weinen eher leicht: Abn. Trost, kann mich nicht gehen lassen, schlucke. In Jugend oft die Frage: Wozu lebe ich überhaupt. 12. Lj. Suizidideen für 6 Mon. wegen Schulproblemen. „Wozu tue ich mir das alles an?“. (Als Kind 2x nach dT-Impfungen Gefühl ich sterbe, bei jeder Kleinigkeit!). Am schlimmsten: 1.6. 05 die Lähmungen, unsicher ob wieder laufen könne. 3 Wünsche: 1. Gesundheit, 2. Geld für leichteres Leben, 3. dass die Ehe besser läuft, glücklicher werden.

Verlauf:
7/08: Sil. XM 1x/Mon. über 3 Monate und dann weiter,
7/10: Sil. LM 1x/Mon. über 3 Monate
5/11: Bamb. 200 alle 4 Wochen wegen Erschöpfung, fühle mich leer, Schmerzen re. Schulter/li. Ischias, umgezogen, Mann keine zeit/Landwirtschaft. Ich lerne viel Homöopathie nebenbei. Steifheit in der ges. Wirbelsäule und morgens „gerädert“, innere Unruhe, Haarausfall. Stechende Brustkorbschmerzen beim tiefen Einatmen.
12/11: Bamb. M. hilft gut für 2 Wochen, dann depressiv, nervenschwach, überfordert. Kraft aber gut! Viel Arbeit, 2 Baustellen, voll im Einsatz. Gefühl alles nicht zu schaffen. Urinverlust beim Joggen, 11/12 Bamb. XM, zeitweise kein Kribbeln mehr, auch abends besser, Blockaden Sternum/BWS. TH4/5. li. (aufgestaute Gefühle, Existenzfragen, wozu lebe ich?), Lebensversicherung doof, jetzt kann ich mir Suizid nicht leisten!? Fühle mich nicht wichtig. Suizididee= Erlösung. (habe es Mutter erzählt, die heulend weggelaufen ist, Vater Vorwurf, dass ich es ihr erzählt habe). Immer wieder Gedanken, wie kann man sich am besten umbringen- bis heute? Würde es heute wegen der Kinder nicht machen.
11/14: Sil. LM weiter, weil wieder beim Laufen Urin verliere, keine Kraft im Beckenboden (keine Senkung!), li. Bein wieder steif nach Geschlechtsverkehr und wieder Kribbeln im li. Bein nach muskulärer Anspannung.
3/16: Neurologie völlig überrascht, dass keine Progression der Krankheit, Sie hatte alle Medikamente von ihm abgelehnt und nichts genommen. Kribbeln nur noch auf linken Fuß begrenzt nach dem Laufen. Urin kontinent, muskulär unbeeinträchtigt. Keine Beschwerden nach Verkehr. Schmerzen re. Schulter/linkes Bein. 80% Energie. Schwiegermutter in Heim, ich habe Pflege abgelehnt.